

Erlebnisbericht aus Tarare 2015:

Zusammen mit vier anderen Bussen fuhren wir am letzten Juni Wochenende in unsere Partnerstadt Tarare. Fast vierzig SchwimmerInnen und BetreuerInnen waren wir, deren Motivation neben dem Mousselines-Fest auch ein Wettkampf war. Unter anderem zelebrierten Max und Frieder ihren Bizeps. Nach langer gemeinsamen Fahrt im Bus zusammen mit anderen Vereinen, trennten wir uns von den anderen HerrenbergerInnen nach dem offiziellen Empfang in der Stadthalle. Wir trafen wieder unsere Freunde vom CN Tarare und wurden in unsere Unterkunft, ein Internat, gefahren. Anschließend fuhren wir wieder zum Hallenbad um neben dem Volleyballspiel ein paar französische Köstlichkeiten zu genießen. In Erwartung auf den kommenden Wettkampf begaben wir uns früh zu Bett, um am nächsten Tag fit zu sein. Hier ging es nämlich schon um sieben Uhr mit dem Frühstück am Hallenbad



los, woraufhin ein spaßiger Wettkampf begann. Doch es war nicht nur ein spaßiger Wettkampf, es wurde auch schnell geschwommen. Viele Bestzeiten sowie auch ein Vereinsrekord folgten. Die Herrenberger Schwimmer erbeuteten viele Medaillen und die Namen der Einzelnen hier zu nennen wäre eine überdimensionale Angelegenheit. Außerdem gewannen wir souverän die Mannschafts-Gesamtwertung. Das lag unter anderem an den dominanten Herren. So gewannen diese mit großem Abstand die 10*50 Meter Freistilstaffel, den Höhepunkt und Abschluss des Wettkampfes. Auch unsere Frauenstaffel war sehr erfolgreich und trat mit einer großen Altersdifferenz an. So schwammen auch zwei Trainer, Abteilungsleiterin Edeltraud und Joachim mit.

Zu unserer Freude beehrte und ehrte uns unser Oberbürgermeister Thomas Sprißler zusammen mit den Tararer Seidenköniginnen. Nach dem Wettkampf dann war wieder ein wenig Volleyball spielen angesagt gefolgt von dem gemeinsamen Grillen mit den Schwimmern aus Tarare.

Am nächsten Morgen durften wir um neun Uhr aufstehen, weil der vorige Grillabend sich doch ein wenig in die Länge gezogen hatte. Wir frühstückten lange und ausgiebig und brachen danach auf, um die Umzugswagen zu betrachten. Danach liefen wir noch einmal zurück zum Hallenbad, um ein zweites kleineres Frühstück/Mittagessen zu genießen. Anschließend bewässerten wir den Umzug mit unserem Schweiß und schauten nebenbei dem Umzug zu und bestaunten dessen Vielfalt. Anschließend liefen wir hoch zu dem Internat, was eine anstrengende und heiße

Wanderung war, die durch ein Verlaufen unsererseits nicht leichter und kürzer war. Völlig durchgeschwitzt kamen wir oben an, hatten dann ein paar Stunden Pause und liefen dann wieder runter nach Tarare, um Paella zu verspeisen. Danach spielten wir mit den Tararern wieder zusammen, um uns als gemeinsamen Abschluss ein wunderschönes und langes Feuerwerk anzuschauen.

Am Montag mussten wir wieder früher raus, um unsere Sachen und die gewonnen Pokale einzupacken. So stiegen wir dann nach einem schönen Wochenende in unserer Partnerstadt in den Bus ein und fuhren reich dekoriert nach Deutschland zurück.

Wir Schwimmer bedanken uns herzlich bei allen, die uns dieses Wochenende ermöglicht haben, unseren Betreuern und unseren Freunden aus Tarare. Wir hatten leider unseren Chef-Trainer Markus Mackert nicht mit an Bord, der in Bad Friedrichshall den Wettkampf organisieren musste. -hvl/Linus-

